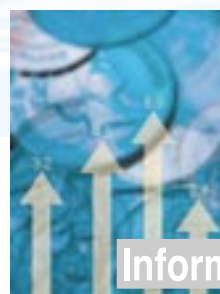


Creditreform Rating



Information

Ratingagentur und Ratingsystem

AAA
AA+
AA
AA-
A+
A
A-

Rating·Bonität auf einem Blick!

AA
AA+
AA
A+
A
A-
BBB+
BBB
BBB-
BB+
BB
BB-
B+
B
B-
CCC
CC
C
D

Was ist Rating?

Ein Rating bewertet mit einem standardisierten Verfahren die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens. Auf dem Prüfstand steht die Fähigkeit, finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen.

Grundlage des Ratingurteils bilden interne Firmendaten sowie externe Wirtschaftsinformationen. Die Angaben werden von Analysten auf Basis eines transparenten Systems vertraulich geprüft, beurteilt und zu einer aussagekräftigen Note verdichtet. Eine Branchen- und Markteinschätzung runden das Bild ab. Das untersuchte Unternehmen erhält von der Creditreform Rating AG ein Ratingzertifikat sowie einen umfassenden Bericht. Während das Zertifikat für die externe Kommu-

nikation bestimmt ist, dient der Bericht der innerbetrieblichen Verwendung. Die einzelnen Ratingklassen erlauben Rückschlüsse auf das Insolvenzrisiko des Unternehmens und haben somit entscheidende Bedeutung für Geschäftskontakte mit Kunden, Lieferanten und Banken. Bei einem guten Rating wird die Wahrscheinlichkeit von Störungen der Zahlungsfähigkeit als gering eingeschätzt.

Rating ermöglicht auch kleinen und mittelständischen Unternehmen eine zuverlässige Darstellung der eigenen Bonität. Informationsdefizite zwischen Geschäftspartnern werden abgebaut, ohne sensible Firmendaten preisgeben zu müssen.



Rahmenbedingungen für Rating

Baseler Akkord

Der Baseler Ausschuss wurde in den 70er Jahren von Vertretern führender Wirtschaftsnationen gegründet. Ziel des "Baseler Clubs" ist die Stabilität des internationalen Finanzsystems. Bereits 1988 wurde eine erste Regelung zur Eigenkapitalunterlegung der Banken im Kreditgeschäft beschlossen und umgesetzt. Hohe Insolvenzzahlen und eine Erhöhung des ökonomischen Risikos allgemein haben den Ausschuss veranlasst, die bestehenden Regeln zu modifizieren.

Im Sommer 1999 wurde ein erstes Konsultationspapier zur Neuregelung der Eigenkapitalunterlegung vorgestellt. Wichtigste Änderung: Die Bonität der Kreditnehmer wird für die Bestimmung des erforderlichen Eigenkapitals herangezogen. Die Bonitätsbeurteilung soll durch bankinterne sowie externe Ratings vorgenommen werden, wie im zweiten Konsultationspapier aus Basel (Januar 2001) ausgeführt ist.

Die Umsetzung der Baseler Vorschläge in bankinterne Ratingsysteme wird zu einer Spreizung der Kreditkonditionen führen. Gut bewertete Unternehmen können bessere Konditionen aushan-

deln. Banken werden für sie weniger Eigenkapital vorhalten müssen.

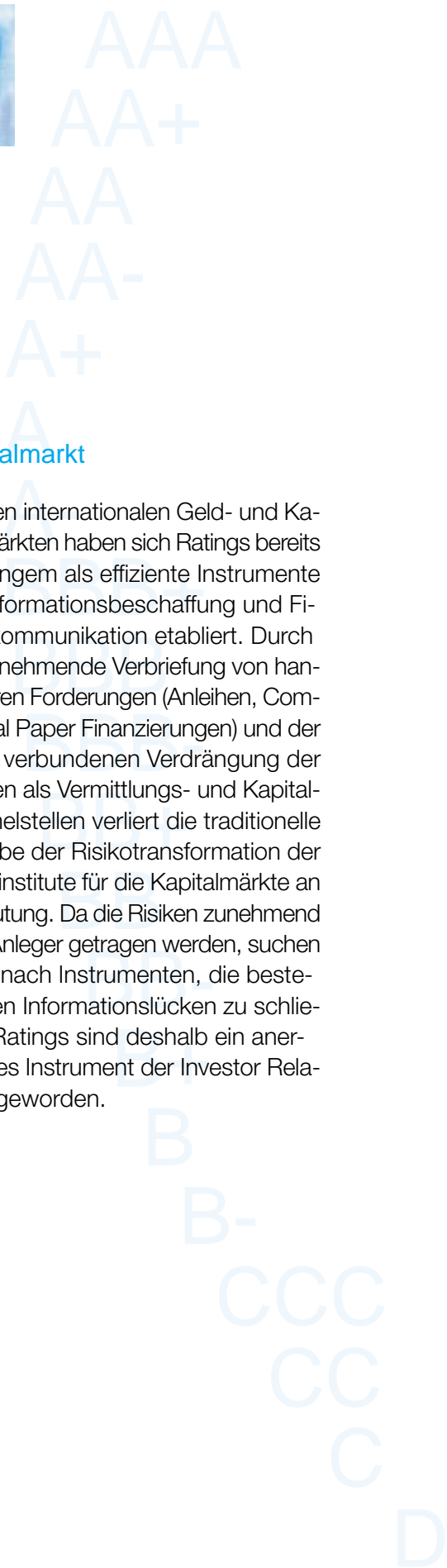
Schlecht bewertete Unternehmen mit schwacher Bonität haben hingegen mit einer Erhöhung der Finanzierungskosten zu rechnen.

KonTraG

Manager sind nicht immer hinreichend für die Risiken des Unternehmens sensibilisiert, wie einzelne Unternehmenskrisen deutlich erkennen lassen. Um solche Gefahren zu verhindern, hat der deutsche Gesetzgeber das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich - kurz KonTraG - erlassen. Vorstände von Unternehmen haben sich demnach umfassend und systematisch über die Risiken des Geschäfts zu informieren. Darüber hinaus soll ein Risikomanagementsystem installiert werden.

Das KonTraG leistet einen wertvollen Beitrag zum Risikomanagement eines Unternehmens. In diesem Kontext erfüllt Rating auch die Funktion der Quantifizierung dieses Risikos anhand eines externen Bewertungsrasters.





Internationalisierung

Die zunehmende Verflechtung der Weltwirtschaft und das Entstehen neuer Wirtschaftsräume schaffen weitere Möglichkeiten zur Kapitalaufnahme sowie zusätzliche Absatzmärkte. Dabei fällt es besonders mittelständischen Unternehmen schwer, die Zahlungsfähigkeit des Geschäftspartners einzuschätzen und die eigene Bonität wirkungsvoll darzustellen. Mit einem Rating können auch auf internationaler Ebene Informationslücken zwischen den Geschäftspartnern effizient geschlossen werden. Entscheidungsprozesse werden beschleunigt. Mit Einführung des Euro als gemeinsame europäische Währung entfällt zudem das Währungsrisiko in großen Teilen Europas und das Bonitätsrisiko rückt in den Mittelpunkt des Interesses.

Kapitalmarkt

Auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten haben sich Ratings bereits seit langem als effiziente Instrumente der Informationsbeschaffung und Finanzkommunikation etabliert. Durch die zunehmende Verbriefung von handelbaren Forderungen (Anleihen, Commercial Paper Finanzierungen) und der damit verbundenen Verdrängung der Banken als Vermittlungs- und Kapitalammelstellen verliert die traditionelle Aufgabe der Risikotransformation der Kreditinstitute für die Kapitalmärkte an Bedeutung. Da die Risiken zunehmend vom Anleger getragen werden, suchen diese nach Instrumenten, die bestehenden Informationslücken zu schließen. Ratings sind deshalb ein anerkanntes Instrument der Investor Relations geworden.

Vorteile des externen Ratings

AAA
AA+
AA
A+
A
A-
BBB+
BBB
BBB-
BB+
BB
BB-
B+
B
B-
CCC
CC
C
D

Signalisieren der eigenen Kreditwürdigkeit

Private Geschäftsbanken, bislang Hauptkreditgeber des deutschen Mittelstandes, ziehen sich zunehmend aus der Finanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen zurück. Gleichzeitig konkurrieren Unternehmen im Wettbewerb um knappe finanzielle Mittel branchenübergreifend miteinander. Durch die schlechte Zahlungsmoral und die hohen Insolvenzzahlen ist das Risiko für Kreditgeber deutlich gestiegen. Kreditgeber verlangen Informationen über die Risiken ihrer Kreditvergabe, um risikopolitische Entscheidungen treffen zu können.

In diesem Zusammenhang tragen Ratings in erheblichem Umfang dazu bei, die Bonität des Unternehmens zu kommunizieren. Rating wird zu einem Instrument des Finanzmarketings. Es hilft, die Beziehungen zwischen Kreditnehmer und Kreditgeber zu verbessern, da durch die unabhängigen Befunde einer neutralen Agentur das Vertrauen in das Unternehmen weiter gesteigert wird. Rating ist eine sehr gute Argumentationsgrundlage bei zentralen Fragen wie Gestaltung der

Finanzierungskonditionen, Höhe der Kreditlimite, Stellung von Sicherheiten und Gebühren.

Informationsquelle für das Management

Bei kleinen und mittelständischen Unternehmen erfolgt die Beurteilung der Bonität meistens intern durch die Hausbank. Sowohl Verfahren als auch Bewertungskriterien bleiben für den Unternehmer undurchsichtig. Argumentationsansätze sind nicht greifbar. Die Vorteile eines externen Ratings - durchgeführt von einer unabhängigen Ratingagentur - liegen demgegenüber klar auf der Hand. Im Rating werden unter dem Aspekt des Risikos die betriebswirtschaftlichen Faktoren bewertet. Stärken und Schwächen des Unternehmens werden transparent. Potenziale werden sichtbar und bieten Anregungen für eine kontinuierliche Verbesserung des Unternehmensstatus. Ein Rating bietet somit ein erhebliches Nutzenpotenzial für das Controlling.





Rating als Kommunikationsinstrument

Rating eignet sich als Kommunikationsinstrument für die verschiedenen Partner eines Unternehmens.

Lieferanten bekommen durch ein gutes Rating eines Kunden Hinweise über die Zahlungssicherheit des Unternehmens. Marktmechanismen werden dafür sorgen, dass gut geratete und vertrauenswürdige Unternehmen bessere Einkaufskonditionen erhalten als unbekannte Unternehmen.

Kunden sind bei der Auswahl ihrer Lieferanten immer stärker an strategischen Unternehmensverbindungen interessiert. Diese Investitionen sind nur dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn dauerhafte und leistungsfähige Geschäftsbeziehungen aufgebaut werden. Rating ist ein Baustein der Lieferantenbewertung.

Kooperationspartner und strategische Allianzen zwischen Unternehmen bauen auf die Bestandssicherheit des Partners, um Projekte zum Erfolg zu führen. Ratings übernehmen bereits

bei Vorverhandlungen eine wichtige Filterfunktion und schaffen Vertrauen.

Mitarbeiter erhalten durch das Rating positive Signale hinsichtlich der Sicherheit des Arbeitsplatzes. Die Bewertung der eigenen Firma auf einer Ratingskala schafft Bewusstsein über die Bonität des Arbeitgebers. Ein gutes Rating kann genutzt werden, um Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und neue zu gewinnen.

Auch **Eigenkapitalgebern** ist der Informationsgehalt eines Ratings nützlich. Vor dem Börsengang signalisiert ein gutes Rating solide Fundamentaldaten des Unternehmens. Bei einem Unternehmensverkauf erleichtert eine positive Aussage des Ratings Verhandlungen oder hilft, neue Gesellschafter zu gewinnen.

Im Zusammenspiel von **Medien** und **Öffentlichkeit** kann das Rating ein positives Image schaffen. Als Zeugnis der Seriosität steigert Rating den Bekanntheitsgrad eines Unternehmens.

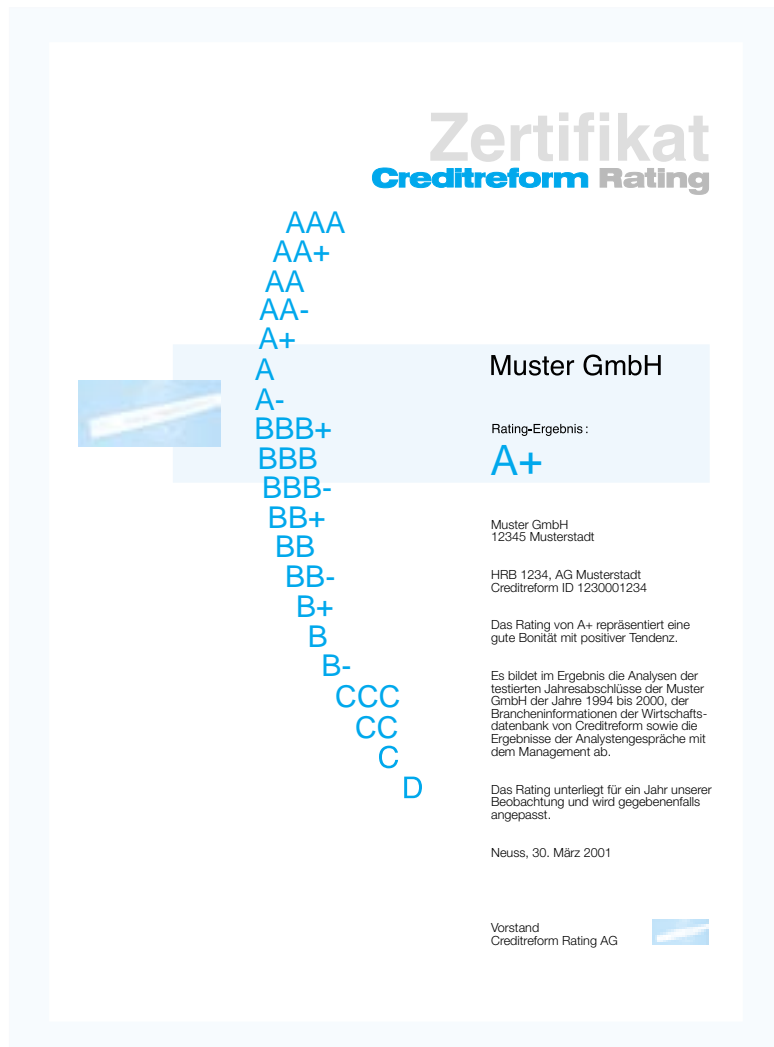
Ratingskala

Die globale Akzeptanz der Ratingskala ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Ratingergebnisse und schafft nationale und internationale Anerkennung. Das einzelne Rating steht für die Bonität des Unternehmens und repräsentiert die Wahrscheinlichkeit drohender Zahlungsunfähigkeit mit einem Zeithorizont von drei bis fünf Jahren. An der Spitze steht **AAA**, sozusagen das *summa cum laude* der Bonität. Auch das **AA** dokumentiert eine hohe wirtschaftliche Stabilität und ein geringes Risiko

in Hinblick auf Zahlungsschwierigkeiten. Das **BBB** bedeutet eine gute Mittellage und ein durchschnittliches Rating und Risiko. Eine einfache Bewertung mit **C** kennzeichnet dagegen eine kaum ausreichende Bonität. Die Bewertung mit **D** bedeutet, dass Zahlungsdefizite vorliegen und ein Insolvenzverwalter seine Arbeit bald aufnehmen wird oder bereits aufgenommen hat. Die Modifikationen +/- ermöglichen eine weitere Differenzierung innerhalb der einzelnen Klassen.

AAA	Beste Bonität
AA+	Sehr gute Bonität
AA	
AA-	
A+	Gute Bonität
A	
A-	
BBB+	Stark befriedigende Bonität
BBB	
BBB-	
BB+	Befriedigende Bonität
BB	
BB-	
B+	Ausreichende Bonität
B	
B-	
CCC	Kaum ausreichende Bonität
CC	
C	
D	Ungenügende Bonität, Insolvenz

Inhalte des Creditreform Ratings



Das Creditreform Ratingzertifikat

Das Creditreform Ratingzertifikat nennt die wichtigsten Bestandteile der Analyse sowie das Ratingurteil. Hier sind sämtliche Informationen zu einem Wert verdichtet. Es ist ein eindeutiger Beleg des wirtschaftlichen Zustands und der Bonität des Unternehmens.

Das Zertifikat bildet im Ergebnis die Analyse der Jahresabschlüsse, die Brancheninformationen der Creditre-

form Wirtschaftsdatenbank sowie die Ergebnisse der Analystengespräche mit dem Management ab. Gegenüber Dritten kann das Unternehmen seine Bonität effizient kommunizieren, ohne vertrauliche Informationen preisgeben zu müssen. Auch im Rahmen eines Kreditgespräches ist es ein Dokument, welches von der Bank nicht übergangen werden kann.

Ratingprozess

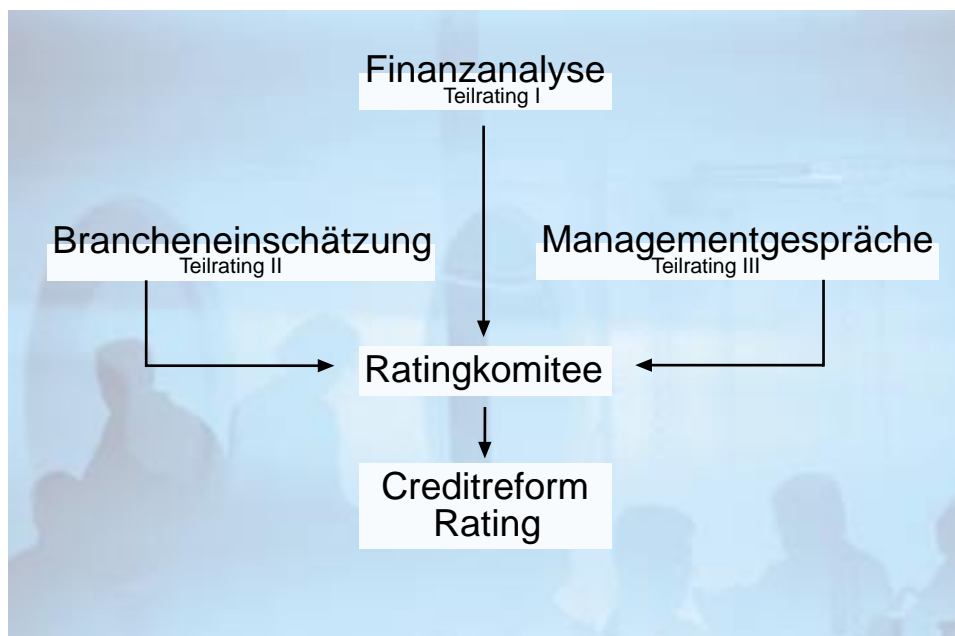
Ratingprozess

Der Ratingprozess verbindet die Vorteile einer systemgestützten Finanzanalyse mit den Stärken einer qualifizierten Einschätzung der aktuellen Lage und der Chancen des Unternehmens für die Zukunft. Das Know-how unserer Analysten beruht auf langjähriger Erfahrung und auf den von uns durchgeführten Ratings.

Finanzanalyse

Das Creditreform Rating basiert auf drei Säulen. Den ersten Teilbereich der Analyse bildet die Auswertung von Jahresabschlüssen der letzten drei bis fünf Jahre. Die Beurteilung konzentriert sich auf Kennzahlen aus den Bereichen Vermögen, Kapital,

Finanzkraft und Rentabilität, die zu einem ersten Ergebnis zusammengefasst werden. Aus der Jahresabschlussanalyse werden wichtige Informationen gewonnen, die etwas über den Finanzstatus und die Bilanzbonität des Unternehmens aussagen. Die Finanzdaten des Unternehmens werden mit Hilfe eines modernen Systems der Bonitätsbewertung analysiert. Das Instrumentarium stützt sich auf die Ergebnisse der statistischen Analyse einer Vielzahl von Unternehmen sowie der Expertensystemtechnologie und bietet greifbare Vergleichszahlen für die Bilanzbonität. Aufgrund des hohen Objektivierungsgrades dieses Ansatzes liegt ein wesentlicher Baustein für die Akzeptanz des Rating vor.





Branchenanalyse

Aus der Bewertung des wirtschaftlichen Umfeldes des Unternehmens ergibt sich das Ergebnis des zweiten Teilratings. Durch einen Vergleich mit Branchendaten wie Insolvenzen oder Existenzgründungszahlen sowie Erfolgs- und Potenzialdaten der Branche wird das Unternehmen sowohl im Zeitablauf als auch im Branchendurchschnitt analysiert.

Managementgespräch

Unsere Analysten besuchen das Unternehmen, um qualitative Faktoren für die dritte Komponente des Ratings zu erheben. Ziel ist die Klärung offener Fragen der anderen Analysebereiche. Mögliche Risikopotenziale werden überprüft. Thema sind Unternehmensperspektiven und Strategiekonzepte, Fragen zu Mitarbeitern, Management, Produkten, Markt, Kunden und Lieferanten sowie Finanz- und Investitionsplanung. Eine Betriebsbegehung rundet das Programm schließlich ab. Die Analyse der "weichen Faktoren" beruht auf dem Konzept der "Balanced Scorecard". Anhand eines ausgefeilten umfangreichen Fragenkatalogs prüfen die Analysten sämtliche Funktionsbereiche des Unternehmens.

Verabschiedung des Ratingurteils

Die drei Teilratings werden vom Analystenteam zu einem Ratingvorschlag verdichtet. Dieses Urteil wird anschließend dem Ratingkomitee präsentiert und erläutert. Das Unternehmen wird dem Komitee mit seinem Rating umfassend vorgestellt. Das Ratingkomitee, welches aus mehreren erfahrenen Analysten und einem externen Sachverständigen besteht, prüft die Analyse und legt das Urteil fest.

Übergabe

Das Unternehmen erhält den Ratingbericht zur Prüfung. Anschließend wird das Ratingzertifikat übergeben. Über die Verwendung und Veröffentlichung des Ratings entscheidet ausschließlich das Unternehmen.

Beobachtung

Die Bonitätsaussage des Ratings ist ein Jahr gültig. Die Creditreform Rating AG bleibt mit dem gerateten Unternehmen während dieser Zeit permanent in Kontakt und beobachtet die weitere Entwicklung des Unternehmens. Bei Bedarf wird das Rating angepasst.



AAA
AA+
AA
AA-
A+
A
A-

Ratingbericht



Der Ratingbericht

Es ist ein besonderer Anspruch der Creditreform Rating AG, die Nachvollziehbarkeit und Plausibilität sicher zu stellen. Der Ratingbericht dient dazu, die einzelnen Untersuchungsgegenstände zu erläutern und die Ergebnisse der Einzelanalysen zu begründen. Im Rahmen des Berichtes wird detailliert auf unternehmens- und branchenspezifische Informationen eingegangen. Beispielsweise stellen wir die Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse den entsprechenden

Branchenvergleichswerten gegenüber, welche der umfangreichen Creditreform Datenbank entnommen werden. So ist es dem Unternehmen möglich, die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und seine Position genauer zu bestimmen.

Der Bericht bildet für das Unternehmen eine Grundlage für notwendige Korrekturen und Veränderungen. Der Ratingbericht hilft, sich auf Bankgespräche vorzubereiten.

Welche Informationen und Kennzahlen sind für ein Rating wichtig?

Im Rahmen des Ratings werden zahlreiche unternehmensinterne und externe Informationen verarbeitet und für die Beurteilung der Bonität des Unternehmens genutzt. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der Fähigkeit des Unternehmens, künftig Cash Flow zu erwirtschaften, damit die Verbindlichkeiten bedient werden können. Hier zeigt sich der Prognosecharakter des Ratings.

Ein möglichst zuverlässiges Bild entsteht durch die Kombination unterschiedlicher Indikatoren, die von den Analysten erhoben werden.



Im Ratingbericht werden diese Punkte aufgegriffen. Finanz- und erfolgswirtschaftliche Aspekte spielen besonders im Rahmen der Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse eine wichtige Rolle. Die übrigen, meist qualitativen Faktoren werden im Ratingbericht erläutert.

Finanzwirtschaft

Ausstattung mit Eigenkapital
Finanzierung der Anlagen · Ausnutzung der Kreditlinien · Cash Management · Forderungsmanagement

Erfolgswirtschaft

Entwicklung der Renditen · Abschreibungs- und Rückstellungspolitik · Investitionspolitik · Aufwandsrelationen · Fixkostenbelastung · Margen

Management

Organisations- und Führungsstrukturen · Nachfolgeregelungen · Fluktuation · Personalentwicklung · Strategie und Planung · Controlling · Risikomanagement

Produkte und Markt

Marktpotenzial · Marktpositionierung · Branchenrisiken · Produktqualität · Entwicklungsfähigkeit · Wettbewerb

Prozesse

Prozessstrukturen · Qualität der Anlagen und Auslastung · Logistik · IT-Strukturen

Kunden- und Lieferanten

Vertriebsstrukturen · Anteile wichtiger Debitoren und Kreditoren · Auftragslage und Entwicklung · Forderungsausfälle · Zahlungsverhalten

Veröffentlichung des Ratings



Internet

Das auftraggebende Unternehmen entscheidet über die Verwendung des Ratings. Dies schließt selbstverständlich auch eine Veröffentlichung ein. Sollten Sie sich dazu entscheiden, wird Ihnen die Creditreform Rating AG bei der Publikation Ihres Ratings helfen. Das Internet ist heute die erste Adresse für die Präsentationen von Informationen. Diesen effektiven Weg haben wir gewählt, um die Ratings der von uns analysierten Unternehmen zu veröffentlichen.

Unter www.creditreform-rating.de werden die von uns gerateten Unternehmen gelistet, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Dies ist die ideale Plattform für die Kommunikation Ihrer Leistungsfähigkeit.

Wirtschaftsauskünfte

Die Veröffentlichung Ihres Ratings zeigt Ihren Geschäftspartnern, dass Sie sich intensiv mit modernen Formen der Finanzanalyse und des Finanzmarketings auseinander setzen. Ein Rating ist Zeugnis der Seriosität und des Selbstbewusstseins eines Unternehmens.

Mit über 10 Millionen verkauften Auskünften pro Jahr ist Creditreform größter Anbieter von Wirtschaftsinformationen in Europa. Nutzen auch Sie diese Plattform für die Kommunikation mit Geschäftspartnern, die besonders an Bonitätsfragen interessiert sind. Auf Ihren Wunsch hin berichten wir in der Creditreform Auskunft Ihres Unternehmens auch über Ihr Rating.

Seminare und Workshops zum Rating

Haben Sie noch weitere Fragen zum Thema Rating und den Nutzen für Ihr Unternehmen? Wir bieten Ihnen weitere Möglichkeiten, sich zu diesem aktuellen Thema zu informieren: In unserer Creditreform Akademie veranstalten wir regelmäßig Seminare und Workshops zum Thema Rating. Diese Seminare richten sich insbeson-

dere an mittelständische Unternehmen und deren Mitarbeiter, die für die Präsentation der Bonität des eigenen Unternehmens verantwortlich sind. Die einzelnen Elemente des Ratings und die Zusammenführung zu einem Urteil werden erläutert. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen werden an Praxisbeispielen diskutiert.

Creditreform Rating AG



Die Creditreform Rating AG setzt sich zum Ziel, einen Standard für das externe Rating von Unternehmen zu setzen. Die Voraussetzungen für die Akzeptanz unseres Ratings bei Unternehmen und Banken sind geschaffen. Mit unseren Systemen stellen wir uns den Anforderungen für externe Ratings, wie sie durch die Vorgaben der Bankenaufsicht definiert werden. Einen wichtigen Punkt bildet hierbei die Ermittlung von Ausfallwahrscheinlichkeiten je Ratingklasse der Creditreform Rating AG. Creditreform Rating bietet Ihnen folgende Leistungen:

Qualität des Ratings

Erfahrene Analysten und eine professionelle Prüfmethodik stehen für aussagekräftige Ergebnisse.

Objektivität

Die Ratings werden mit Hilfe quantitativer Methoden auf einer breiten Informationsgrundlage plausibilisiert.

Unabhängigkeit

Die Creditreform Rating AG ist eine 100% Tochter des Verbandes der Vereine Creditreform und vertritt keine bestimmten Interessengruppen wie Banken oder andere Verbände.

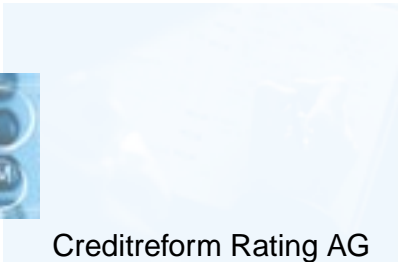
Vertraulichkeit

Sämtliche von Kunden zur Verfügung gestellten Informationen werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur auf Wunsch des Auftraggebers.

Wir legen großen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir bieten Ihnen eine objektive und qualitativ hochwertige Einschätzung der Bonität Ihres Unternehmens.

Kein anderer Anbieter von Wirtschaftsinformationen verfügt über mehr Know-how über deutsche Unternehmen als Creditreform. Mit dem Bonitätsindex ist bereits für sämtliche wirtschaftsaktive Unternehmen in Deutschland ein kurzfristiges Rating verfügbar. Der Creditreform Bonitätsindex genießt eine sehr hohe Akzeptanz und eine hervorragende Prognosefähigkeit, wie Ausfallwahrscheinlichkeiten belegen. Dieses Know-how bringt Creditreform in die langfristige Bonitätsbeurteilung mit einem hochwertigen Rating der Creditreform Rating AG ein.





Creditreform Rating AG
Hellersbergstr.12
41460 Neuss
Tel. 02131-109-626
Fax 02131-109-627
www.creditreform-rating.de